



Antrag

der Abgeordneten **Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Dr. Leopold Herz, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Dr. Hans Jürgen Fahn, Günther Felbinger, Thorsten Glauber, Eva Gottstein, Joachim Harnisch, Johann Häusler, Nikolaus Kraus, Peter Meyer, Alexander Muthmann, Prof. Dr. Michael Piazzolo, Bernhard Pohl, Gabi Schmidt, Dr. Karl Vetter, Jutta Widmann, Benno Zierer** und **Fraktion (FREIE WÄHLER)**

Bericht zu den aktuellen Entwicklungen im Schweinemarkt

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, bis zur Sommerpause im Ausschuss für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten über die aktuelle Situation am Schweinemarkt zu berichten.

Dabei soll insbesondere auf folgende Punkte eingegangen werden:

- Wie wirkt sich die von der EU gestützte Lagerhaltung aktuell auf den Preis aus?
- Welche Bedeutung hat der Exportmarkt auf die deutsche bzw. europäische Preisfindung?
- Wie wirkt sich das russische Embargo auf den deutschen Schweinemarkt aus?

Begründung:

Grundsätzlich ist der Schweinemarkt weltweit starken Schwankungen unterworfen. In der Regel erreicht der Schweinepreis für Schlachtschweine in den sommerlichen Monaten seinen Höhepunkt. Umgekehrt sind die Wintermonate für den Schweinepreis als sehr preis schwach zu bezeichnen. Jedoch sind die aktuellen Preise seit Juli 2014 kontinuierlich bis auf ihren tiefsten Stand seit vier Jahren gefallen. Seit kurzem verzeichnen die europäischen Märkte wieder einen leichten Anstieg. Eine schnelle Erholung ist jedoch nicht in Sicht.